St. Peters Kolonie.

Watson. Herr W. R. Bell, ein Angestellter der hiesigen Bank of Commerce, wurde nach Saskatoon versetzt.

— Der Achtb. W. F. A. Turgeon, Herr Olson, der Regierungsweganseher und die Herren Stirling, Wallace und Telfer aus Humboldt kamen am 14. Juli per Auto nach Watson und begaben sich hierauf nach Lac Vert, woselbst sie am 15. Juli einem Picnic beiwohnten.

— Der hochw. P. Bernard ist am 19. Juli mit seinem Fuhrwerk nach St. Benedikt gefahren, um bei der Mission auszuhelfen.

— Bei der Versammlung der Räte der R. Municipalität von Spalding No. 368 am 4. Juli wurde beantragt, die Steuerrate auf 7½ Mills per Dollar zu setzen. Die Herren Morton, Gourlen, Scott und Hutchison waren für den Antrag, Frederick, Lunsford und Parker waren dagegen. Die nächste Versammlung findet am 7. Aug. in Watson statt.

— Im Laufe der letzten Woche stattete der hochw. P. Prior Peter von Münster seinen 8 Meilen nördlich von Watson wohnenden Bruder John einen Besuch ab.

— Der neue Farmers Elevator in Watson ist jetzt nahezu vollendet, Watson hat jetzt drei Elevatoren und der Farmers Elevator ist der größte derselben.

Annaheim. Am 11. Juli hielt Herr J. H. Hearn hier eine Versammlung ab im Interesse der konservativen Partei. Eine große Anzahl von Landwirten fand sich hierzu ein. Es wurde eine konservative Organisation gegründet mit folgenden Beamten: Herr Hagerty Präs.; Paul Meyer, Vizepräs.; P. J. Hoffmann, Sekr. u. Schatzmeister.

Engelfeld. Herr Schwinghamer trifft Anstalten zum Bau eines neuen Wohnhauses. Auch Herr Breker, unser wohlbekannter Generalladenbesitzer, beabsichtigt sich im nördlichen Teile des Ortes ein Wohnhaus zu errichten.

— Etliche Bewohner dieses Ortes machten letzthin einen Ausflug nach Lake Edward und kamen mit einer guten Anzahl von gefangenen Fischen wieder nach Hause.

— Letzten Sonntag fiel der übliche Gottesdienst hier infolge eines Mißverständnisses aus.

Hoodoo. Die Regierung der Provinz hat Herrn Jos. H. Hackl zu einem Commissioner für Eide ernannt.

Fulda. Der Familie Litt hat der l. Gott einen Sohn geschenkt. Er erhielt in der Taufe den Namen Joseph.

— Wegen der großen Hitze wurden die hiesigen Pfarrschulen auf einige Zeit geschlossen.

Münster. Am 17. Juli kamen die ehrw. Schwestern Maria Marg. Alacoque, O.S.B., (Tochter des Hrn. C. L. Mayer), Severa, O.S.B., (Tochter des Mich. Washkowski, sr.), Desideria, O.S.B., (Tochter des Herrn Winkels von Fulda) und Leodina, O.S.B., von dem Benediktinerinnenkloster zu St. Joseph, Minn., in der St. Peters Kolonie an, um ihre hier wohnenden Eltern und Anverwandten zu besuchen. Schwester Leodina fuhr nach Annaheim, woselbst ihr Bruder und Verwandte leben. In der Reisegesellschaft befand sich auch Frl. Anna Washkowski, die seit längerer Zeit in St. Boniface bei den Schwestern war. Das Kloster St. Benedikt in St. Joseph, Minn., dem diese vier Benediktinerinnen angehören, zählt an die 600 Schwestern und ist das größte Frauenkloster der Welt. Aus demselben hervorgegangen ist das Benediktinerinnenkloster St. Scholastika zu Duluth, Minn., das hinwiederum dem Benediktinerinnenkloster in Winnipeg zur Mutter ward.

— Ich habe eine gute 4 Jahr alte Stute zu verkaufen. Heinrich Bruning.

— Von einem herben Unglück befallen wurde am 20. Juli die Familie Hy. Rantz. Während der Vater geschäftshalber in Annaheim und die Mutter auf dem Felde war, entstand in seinem neuen Hause, in dem die Kinder allein waren, Feuer und äscherte es ein. Die Kinder konnten sich jedoch alle retten.

— Frau J. B. Bonas stattete kürzlich ihren Söhnen und sonstigen Anverwandten in Prince Albert einen Besuch ab und verblieb dortselbst mehrere Tage. Bekanntlich sind die Gebruder Bonas die Erbauer der großen Kathedrale der Diözese Prince Albert.

— Herr und Frau Korp haben letzte Woche die Wallfahrt in St. Laurent mitgemacht.

— Frank Gmeinwiser wurde neulich so sehr von akutem Rheumatismus angegriffen, daß er ins Spital nach Humboldt verbracht werden mußte, woselbst er einige Tage zwischen Leben und Tod schwebte. Jetzt geht er der Genesung entgegen.

— Der Herr Abt ist am 20. Juli nach Prince Albert gereist, um dem Bischof, der erkrankt sein soll, einen Besuch abzustatten.

— Das Wetter der vergangenen Woche war wieder teilweise sehr heiß, teilweise aber auch sehr kühl am 15. und 16. Juli und dann wieder am 21. An den übrigen Tagen war es sehr heiß. Die Kolonie wurde während der letzten Wochen von mehreren größeren und kleineren Gewittern heimgesucht, die überall den ersehnten Regen brachten. Die Feldfrüchte stehen durchschnittlich schon. Der Hafer ist etwas kürzer, wie in früheren Jahren die Aussichten auf eine reichliche Ernte sind indes versprechend. Einige der großen Felder zeigen schon eine Neigung zur Reife.

— Aus Parkstein, einer Ortschaft im Königreiche Bayern, ist letzte Woche Herr Georg Horl hier angekommen. Er gedenkt sich hier irgendwo als Ladenbesitzer niederzulassen.

Engelfeld. Vergesse niemand unser Picnic am 2. August. Für Unterhaltung aller Art so wie für aufmerksame Bedienung und Bewirtung wird Sorge getragen werden.

St. Gregor. Die Gemeinde-Mitglieder werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß gemäß Anordnung unseres Hochw'sten Herrn Bischofs nächsten Sonntag den 26. ds. in unserer Kirche das Hochw'ste Gut ausgesetzt sein wird. An diesem Tage gewinnt ein jeder einen vollkommenen Ablaß, der die hl. Sakramente der Buße und des Altars empfängt.

Humboldt. Zu verpachten für 1915 eine halbe Sektion bei Carmel Station; über 200 Acres unter Kultur. Verlangt ein guter Farmer mit vielen Kräften um das Land zu bebauen und darauf zu wohnen. Ein gutes Haus und Scheune. Da noch Brachland zu pflügen ist, wende man sich sofort an F. Heidgerken, Humboldt.

— Verlangt ein wohlerfahrenes Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn und ständige Stelle für das rechte Mädchen. Man wende sich sofort an F. Heidgerken, Humboldt.

Verlangt ein Mädchen für Hausarbeit. Höchsten Lohn. A. J. Borget, Humboldt, Sask.

— Die Ausstellung in Humboldt am 13. und 14. August verspricht ein großer Erfolg zu werden. Es werden $6000 in Preisen verteilt werden. die Bahn gewährt von Kamsack bis Humboldt und und von Saskatoon und Battelford bis Humboldt die gewöhnlichen Exkursionsrate, nämlich 1¼ Preis für die Hin- und Herfahrt.

— Im Monat Juni erhielt die Butterfabrik in Humboldt von Landwirten 62,697 Pfd. Rahm, für den $4,236.30 ausbezahlt wurden und aus dem 24,860 Pfd. Butter produziert wurden. Im Juni 1913 wurden bloß 14,676 Pfd. Butter produziert und die Ausbezahlung an die Farmers für Rahm betrug bloß $2,746.95.

— Anton Drewnik, der Mann, der vor etlichen Wochen in Humboldt zum Tode verurteilt wurde und am 16. Juli in Prince Albert hätte gehängt werden sollen, hat Aufschub der Todesstrafe erhalten, weil ein Sträfling im Gefängniß zu Moosomin erklärt hat, daß Drewnick nicht schuldig sei. Wie bekannt, soll Drewnick letzten Winter einen Mann südlich von Dana an der G. T. P. Bahn getötet und beraubt haben.

Münster. Seit einiger Zeit werden Zirkulare herumgesandt, in denen die Leute aufgefordert werden Aktien von Oelgesellschaften in Alberta zu kaufen. Man sei da recht vorsichtig, damit man nicht raffinierten Schwindlern in die Hände falle.

Humboldt. In Edmonton ist der Lokomotivführer Geo. Marshall ein ehemaliger Bewohner von Humboldt am 13. Juli bei einer Kollision zweier Frachtzüge, deren einen er leitete, getötet worden. Vor sieben Jahren war Marshall Lokomotivführer am Passagierzug zwischen Humboldt und Kamsack. W. Marshall, sein Sohn und Frau Trazler, seine Tochter, sind in Humboldt wohnhaft.

Münster. Am 21. Juli ist der hochw. P. Casimir nach Dana gefahren, um dortselbst ein Ruthenenpaar zu trauen.

— Der Familie Peter Hartung wurde am 19. Juli ein kräftiger Stammhalter geboren.

— Es sei hier auf die Rede des hochw. P. Georg, O.S.B., gehalten auf dem Katholikentag in Humboldt, über „Das Wirken des Centralvereins in den Ver. Staaten" verwiesen.

Dana. Joseph Huppert kaufte seinen Teilhaber L. Gregory im Leihstallgeschäft um $2400 aus. Letzterer soll den Leihstall in Cudworth käuflich erworben haben.

Fulda. Herr Balthasar Fuchs, der seit längerer Zeit bettlägerig war, ist jetzt wieder soweit hergestellt, daß er kurze Fahrten zur Besichtigung der naheliegenden Getreidefelder unternehmen kann.

— Frl. Agnes Litschauer, die frühere tüchtige Pfarrschullehrerin von Fulda berichtet aus den Ver. Staaten, daß der Gesundheitszustand ihrer betagten Eltern jetzt sehr zufriedenstellend sei. Nebenbei schreibt sie über sehr große Hitze und gefährliche Stürme.

Willmont. In unserer Gemeinde wurden zwei Sodalitäten errichtet, eine zu Ehren der Unbefleckten Empfängnis für die Jungfrauen und die andere zu Ehren des hl. Alovsius für die Jünglinge. Für beide sind unterm 26. Juni die Diplome in Rom ausgestellt worden. Diese Sodalitäten haben den Zweck neben den Regeln der Sodalität auch noch die Aufrechterhaltung der Pfarrschule zu fördern. Die erste Sodalin, welche vom Tode abberufen wurde, war Theresia Schieck. Sie starb am 10. Juli und wurde am 11. Juli nachmittags begraben.

— Am 12. Juli wurde hier getauft Anton Joseph Schieck, ein Bruder der am 10. Juli verstorbenen Theresia Schieck.

Leofeld. Die heilige Mission, welche dahier vom 12. bis zum 19. Juli stattfand und vom Hochw. P. Georg Scheffold, O.S.B., gepredigt wurde, war ein großartiger Erfolg. Vom Beginn bis zum Ende der Mission, jeden Morgen und jeden Abend, war die kleine Kirche gedrängt voll von Gläubigen, um den begeisterten und herzergreifenden Predigten des Missionärs zu lauschen. Die Früchte der hl. Mission zeigten sich im Beichtstuhle sowohl wie an der Kommunionbank. An nicht weniger als 350 Beichten wurden gehört und an 500 hl. Kommunionen innerhalb 5 Tagen ausgeteilt. Auch aus den Nachbargemeinden Bruno und St. Meinrad nahmen mehrere Gläubige an dieser Mission teil. Der hochw. P. Joseph O.S.B., von Engelfeld half dem hochw. P. Missionär im Beichtstuhle aus. Zur feierlichen Schlußfeier fand sich auch noch der hochw. P. Benedikt O.S.B., von St. Benedikt ein. Besonders rührend und eindrucksvoll war die Weihe der Gemeinde an das hlgst. Herz Jesu, die Segnung der Kinder und die Ablegung der Taufgelübde sämtlicher Anwesenden am Schlusse der Mission. Nach feierlicher Einweihung des schönen Missionskreuzes erteilte der hochw. Herr Missionär allen frommen Besuchern und Teilnehmern an der Mission den päpstlichen Segen verbunden mit dem vollkommenen Ablaß und ein feierliches „Großer Gott wir loben dich" nach Erteilung des sakramentalen Segens beschloß die hehre Feier. Möge diese hl. Mission der Gemeinde auf Jahre hinaus zum Segen gereichen und Gottes reichster Segen auch den seeleneifrigen Missionär auf allen seinen Wegen begleiten. Corr.

— Am 2. August ist zu Leofeld ein Gemeindefest, wozu neben allen Gemeindemitgliedern auch die Nachbargemeinden eingeladen sind.

Die Einwanderung nach Canada.

Herr L. L. Kramer, der reisende Grenzinspektor des Einwanderungszweiges in den drei Prärieprovinzen, hatte die Güte, uns folgende Data über das Einwanderungswesen in Canada zu geben. Mit dem am 31. März 1914 endenden Fiskaljahr kamen nach Canada über Sprague, Emerson, Gretna, Snowflake, Bannerman, North Portal, Marienthal, Big Muddy, Coutts — alle diese Ortschaften liegen innerhalb der Prärieprovinzen Manitoba, Saskatchewan und Alberta — 36,216 Einwanderer. Diese brachten in 2,637 Frachtwagen bewegliches Eigentum, wie Pferde, Vieh, Maschinen usw. mit, im Werte von $3,530,711. Ferner brachten sie Geld mit in der Höhe von $9,451,598. An der Grenze zurückgewiesen wurden 523 Personen. Von den drei Provinzen nach den Verein. Staaten zurückgekehrt sind 3,611 Personen. Die meisten Einwanderer kamen über Emerson (15,202) und North Portal (15,006). Im Jahre 1912—13 kamen 48,353 Einwanderer durch obengenannte Orte nach Canada, während bloß 2616 Personen Canada verließen. Unlängst wurde in verschiedenen Zeitungen der Ver. Staaten die Behauptung aufgestellt, daß die Zahl der aus Canada nach den Ver. Staaten Zurückkehrenden ungefähr gleich sei mit der Zahl der Eingewanderten. Für West Canada wenigstens trifft dies nicht zu. Vom 1. April 1912 bis 31. März 1914 kamen aus den Ver. Staaten nach den drei Prärieprovinzen 84,569 Einwanderer, und bloß 6,227 kehrten dorthin zurück. Canada verblieb daher immer noch ein Gewinn von 78,243, oder 14 Dableibende gegen 1 Fortziehenden.

Zu verkaufen.
5 schwere Arbeits-Pferde,
2 leichte Pferde und
1 zweijähr. Hengst.
Eine 1600pfündige Stute hat ein 3 Wochen altes Fohlen neben sich.
A. J. RIES, St. Gregor, Sask.

Gesucht
wird von seinen Verwandten in Deutschland **Kurt W. Minkner,** der im Jahre 1910 nach Canada auswanderte.
Ebenfalls gesucht wird der Buchdrucker **Ewald Dubbert** aus Hamburg. Etwaige Mitteilungen erbeten Kaiserlich Deutsches Konsulat, Winnipeg, Man.

Agenten für den St. Peters Bote.
Reisender Agent:
Anton Hackl.
Localagenten:
P. Rudolph, Humboldt.
P. Lorenz, Fulda u. Willmont
P. Matthias, Leofeld.
P. Casimir, Pilger u. Dead Moose Lake.
P. Benedikt, Hoodoo u. St. Benedikt.
P. Chrysostomus, Bruno und Dana
P. Bernard, Watson, Spalding, St. Oswald und Carmel.
P. Joseph, St. Gregor, Engelfeld Beauchamp.
Philipp Hoffmann, Annaheim.
Geo. H. Gerwing, Leonore Lake.
Seraphim Schönacker, Coblenz und Umgebung.
Jos. Berges, Waterloo, Ont.
B. Beingeßner, Formosa, Ontario.
Geo. Lobsinger, Walkerton, Ont.
Em. Schnell, Marienthal, Sask.

COMMERCIAL HOTEL
früher Victoria Hotel
REGINA - SASK.
Seit Frühjahr bedeutend vergrößert u. aufs bequemste verbessert. Im ganzen 65 Zimmer mit Badeeinrichtung. Mahlzeiten u. Getränke unübertrefflich zu annehmbaren Preisen.
Geleitet von deutschen Katholiken.

Hotel-Verkauf.
Als alleinstehender Mann finde ich mein gutgehendes Hotelgeschäft für mich zu anstrengend und kam daher zu dem Entschluß, dieses unter den denkbar günstigsten Bedingungen zu verkaufen.
HY. SCHINDLER, Cudworth, Sask.

Zu verkaufen.
Ein gutes brauchbares Pferd.
FRANK DOEPKER,
Annaheim, Sask.

L. J. Lindberg
Oeffentlicher Notar usw. Ländereien, Anleihen, Versicherungen. — Agent für die Cockshutt Plow Co., Frost & Wood Co., Brentford Buggies, Sheppard & Nichols Dreschmaschine Co., Ebenfalls einziger Agent für Dodds & Struthers Blitzableiter. Man wende sich an
L. J. Lindberg Muenster, Sask.

Calgary Lager Bier
gebraut von einem kenntnisreichen Braumeister, hergestellt aus echten Hopfen und Gerstenmalz.
THE CALGARY BREWING AND MALTING CO. Ltd.
CALGARY, ALBERTA.
Agent: A. J. BORGET, HUMBOLDT, SASK.

Canadas Packetpost-System.
Vielleicht sind die Wege schlecht, oder es stürmt, oder Sie sind zu beschäftigt um zur Stadt zu gehen.
Diese Dinge sollten Sie nicht beeinflussen. Sie können dessen ungeachtet Ihre Geschäfte in dem Rexall Laden treiben. Sie brauchen Ihr Haus gar nicht verlassen. Alles was nötig ist, ist, daß Sie uns eine Postkarte schreiben oder uns telephonisch aufrufen und wir senden Ihnen, was Sie wollen, durch Packetpost.
Dies bringt den Rexall Laden ganz nahe vor Ihre Tür — macht ihn für Sie mehr denn je zu dem besten und geeignetsten Geschäftsort.
G. R. WATSON, HUMBOLDT, SASK.
Apotheker The Rexall Store Schreibmaterialien

Der letzte Abschnitt
des jährl. Räumungs-Ausverkaufes.

Die Verkaufspreise sind noch weiter heruntergeschnitten! **Die letzten Tage sind immer die besten!**

Hiermit sprechen wir unser letztes Wort über den größten Ausverkauf, den wir je inauguriert. **Donnerstag, Freitag und Samstag sind die letzten Tage** — und jetzt schneiden wir die Verkaufspreise noch weiter herunter. **Wiederum heute Nacht** werden wir unseren Vorrat durchnehmen, und wiederum werden wir den ganzen Vorrat mit einem niedrigeren Preis markieren, und in jedem Falle werden Sie der wesentliche Gewinner sein. Im Verein mit den hier angekündigten Sonder-Offerten werden wir auf die Bargain-Tische tausenderlei Gegenstände werfen, die vorher nicht angezeigt wurden.

Kommen Sie am Donnerstag, kommen Sie am Freitag — und wiederum am Samstag.

Der letzte Schnitt an Schuhen.
Männer-Arbeitsstiefel, wert $4.00, für $2.95
Feine Männerstiefel, wert $5.00, für $3.45
Tan Damenstiefel, wert $4.50, für $2.95
Damen-Oxfords, reg. Pr. $4.00, für $2.70

Der letzte Schnitt— an Kleiderwaren.
1500 Yards Kleiderwaren, meist Ueberbleibsel, von verschiedenen Preisen, um sie wegzuräumen
zum Halbpreis

Der letzte Schnitt an Hüten und Kappen.
Männerhüte, um sie wegzuräumen zu 95c
Regul. Wert bis zu $2.50

Der letzte Schnitt an Waists.
Alle weißen Damen-Lawn-Waists müssen gehen und weggeräumt werden
zum Halbpreis

Der letzte Schnitt an Groceries.
Salmon 10c
Casino 20c
Toilettenseife, 8 Stück für 25c
Tassen und Untertassen, Dtzd. 75c

Der letzte Schnitt an Arbeitskleidern.
Overalls, regulärer Preis $1.25, für 95c
Arbeitshemden, regul. Preis 90c für 55c
Hemden, reg. Preis 1.25 u. 1.50, für 95c

Der letzte Schnitt in Knaben- u. Mädchenschuhen.
Alle Knaben- und Mädchenschuhe zum Kostenpreise herabgesetzt.
Alle müssen fort!

Extra Spezialofferten zu letzten Preisen.
Gingham, um wegzuräumen, zu 8c
Kinderkleider, „ „ 45c
Unterröcke, um sie wegzuräumen, zum halben Preis.
Korsettbedeckungen, wegger. zu 19c

Der letzte Schnitt an Anzügen.
39 Anzüge, um sie wegzuräumen zu beinahe dem halben Preis.

CLEMENS BRUSER, HUMBOLDT, SASK.